

bray sich findet, dadurch er den Geilant gleich-  
sam von neuem kränziget; er fällt ihm aber  
als ein neuer Dünkel zu Lust: so wird  
er quade finden, u. verachtet werden von die-  
sem anderen Zustand. Do wir unser Dünkel  
bekennen, so ist es dann u. gemacht, daß es  
mit die Dünkel wegibt, u. vernichtet mit  
von aller Unstügend. (1. Jos. 1, 9.)

Im übrigen, meine l. Gesehn, habe ich  
das frozliche Verbotene, der l. Glt werde ein  
jedes traure Proz, das es mit ihm ganz weg-  
net, u. dann es dann zu ihm ist, dann Glt  
u. sinem l. Vater zu gefallen, u. die Ar-  
beit des h. Geistes nicht zu vernichten, selbst  
brachten, in den Luchten, die dem Vater  
sein solches Traure sind, brünftig einse-  
zu geben; und das ist das rechte Loben  
meines Kindes Gottes.

Jos: Blütiger Verfüßer  
Geilge die, zummal, unser Kuse,  
Hunden p